

Dankagung.

Der am 19. Juli 1868 verstorbene Herr **Appellationsgerichts-Vizepräsident Dr. Carl Heinrich Haase** in Leipzig hat, in pietätvollem Andenken an seine ihm in des Jenseits vorausgegangene Gattin, dem **Unterstützungsfonds für aus der Anstalt entlassene Blinde**

Ein Tausend Thaler

testamentarisch vermacht und ist dieses Legat anher ausgezahlt worden. Die unterzeichnete Anstaltsdirection, lebhaft und warm im Namen ihrer lichtlosen Pflöglinge dankend, bringt solches hiermit zur öffentlichen Kenntniss.

Dresden, den 25. October 1870.

Direction der Königl. Blindenanstalt.
Für den Director:
A. Büttner.

Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand Grawert.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a/M., 29. October. (Abendbörse) Credit 244 1/2; Silberrente —; 60er Loose —; Spanier —; Staatsb. 375 1/2; Galizier 235 1/2; Lombard. 165; Amerik. 95 3/8. Tendenz: Fest.

Wien, 29. October. (Abendbörse.) Credit 255.10; 1860r Loose 93.10; 1864r Loose 117.20; Nordbahn —; Staatsbahn 389.75; Galizier 247.25; Lomb. 171.80; Napoleonsb'or 9.87; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austr.-Bank —; Franco-Austr.-Bank 101.50. Tendenz: Matt.

Nachtrag.

Wilhelmshaven ist jetzt vollständig mit dem nöthigen Geschütz versehen; hätten die Franzosen in den ersten Wochen des Krieges sich dazu gehalten, so hätten sie sich leicht in den Besitz dieses Hafens setzen können, denn damals war kein einziges Geschütz aufgestellt. Jetzt könnte ein Angriff leicht zurückgewiesen werden.

Die „Hamburger Börsenhalle“ bestätigt die Nachricht vom Ankaufen eines starken französischen Geschwaders aus Dänemark.

Professor M. Baumgarten in Rostock hat „Eines deutschen Protestanten Sendschreiben an die deutschen Katholiken“ veröffentlicht, in welchem er in beweglichen Worten zur Gründung einer deutschen Volkskirche auffordert.

Die in Königsberg festgehaltenen Staatsgefangenen aus der Provinz Hannover sind wieder in Freiheit gesetzt worden. Es sind die Herren Dr. Weichelt, Baron v. Münchhausen, Dr. Eichholz, Dr. Schnell, Kaufmann Ringlake und Dr. Desterley. Gegen keinen von ihnen ist eine Anklage erhoben worden.

Bei der neulich in München stattgefundenen Besprechung der Minister von Bayern und Württemberg soll Einigung darüber erzielt worden sein, daß die Zuständigkeit des Bundesoberhandelsgerichts auch auf jene Staaten ausgedehnt werde.

Die Hamburger Börsenhalle veröffentlicht folgende Einzelheiten der Capitulation von Metz. Am 27. dieses Monats eröffnete Coiffinières dem Bazaine, daß die Armee nicht mehr Festungsproviant erhalten könne. Daraus soll Bazaine zuerst die Desertion gestattet haben, doch die Deserteure wurden zurückgewiesen. Der darauf gefaßte Plan eines Massenausfalls, bei dem sich große Corps gefangen nehmen lassen sollten, wurde wieder aufgegeben wegen des dabei unvermeidlichen Blutvergießens. Am 21. Abends kam der erste Parlamentair, am 24. war die Zusammenkunft Changanier's mit dem Prinzen Friedrich Carl, am 25. verhandelte Bazaine auf Schloß Frescati mit einem deutschen Bevollmächtigten, jedoch ohne Resultat, am 26. erfolgte dann die Capitulation. Die Mehrzahl der Belagerungstruppen geht nach Paris.

Aus Tours kommt die Nachricht, die ehemalige Partei der Linken des Gesetzgebenden Körpers und ein Theil des linken Centrums sei lebhaft thätig für den Abschluß eines Waffenstillstandes und für die Berufung einer verfassunggebenden Nationalversammlung thätig.

* Leipzig, 30. October. Heute Morgen fiel der Theaterstückmeister Schmidt, welcher nebst seinen Gehülfen mit dem Anhängen eines Fallrohres zur Ableitung des Wassers bei dem am Abend im Ballet „Der Alpenknauf“ vorkommenden Wasserfalle beschäftigt war, durch eine Öffnung von der zweiten Berseftung in die dritte und somit auf den Grund. Leider hat sich

Handwritten note: 22. 10. 1870. 11. 20. 1870.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden sanft und ruhig meine liebe Frau, **Minna Berthold geb. Randler**, im noch nicht vollendeten 32. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 30. October 1870.

Ernst Berthold.

Verpätet.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem uns so hart betroffenen zweiten Verlust unseres guten Kindes **Anna Müller**. Die trauernden Hinterlassenen.
Familien Müller und Söder.

Schmidt dabei nicht unerheblich verletzt, so daß er im Jacobshospital untergebracht werden mußte. Nach Aussage seines Gehülfen war Schmidt plötzlich durch einen Fehltritt wie verschwunden und erst durch das Auffallen vermißt worden. Da die Berseftungsräumlichkeiten vollständig erhell waren und die sofort angestellte Untersuchung ergab, daß auch sonst eine Verschuldung von Seiten des Personals nicht vorliegt, so ist dieser Unfall der Unvorsichtigkeit des Verunglückten selbst zuzuschreiben, was um so mehr zu bedauern bleibt, als Schmidt zu den ruhigsten und besonnensten Theaterarbeitern zählt.

Leipzig, 30. October. Als gestern Mittag ein hiesiges Dienstmädchen, **Martha Ehring** aus Bertha, durch die Hospitalstraße ging, fiel plötzlich von einem Hause, dessen Dach reparirt wird, ein Ziegelstein herab und der Ehring mitten auf den Kopf. Man brachte sie schwer verletzt in die in demselben Hause befindliche Wohnung ihrer Dienstherrschaft, von da aber nachmals nach dem Jacobshospital, nachdem sich herausgestellt, daß sie einen Schädelbruch erlitten hatte.

Telegraphische Depeschen.

Officielle militairische Nachrichten.

Der Königin Augusta in Gomburg.

Versailles, 29. October. Das große Ereigniß, daß nun die beiden feindlichen Armeen, welche im Juli uns gegenübertraten, in Gefangenschaft sich befinden, veranlaßte mich, die beiden Commandirenden unserer Armeen, **Frig und Friedrich Karl**, gestern zu Feldmarschällen zu ernennen. Der erste Fall der Art in unserem Hause.

Wilhelm.

Versailles, 28. October. (Verpätet.) Se. Majestät der König haben den Freiherrn v. Moltke in den Grafenstand zu erheben geruht. — Bei der im gestrigen Telegramme erwähnten württembergischen Expedition wurden 5 Officiere, 297 Mobilgardisten gefangen; außerdem in Montereau, 300 Nationalgardisten entwisst. Die seitiger Verlust: 1 Fähndrich, 9 Mann todt, 1 Stabsofficier, 1 Lieutenant, 40 Mann verwundet. Bor Paris alles unverändert.

NB. Das Telegramm, von welchem die vorstehende Depesche redet, ist hier nicht eingegangen.

Versailles, 28. October. Thiers ist seit drei Tagen im Besitz freien Geleits nach Versailles und der Erlaubniß von Versailles nach Paris zu gehen und zurück zu kehren. Er besteht aber darauf, nicht auf dem Wege von Versailles, sondern auf dem von Orleans nach Paris hinein zu kommen.

Tours, 29. October. Gambetta erließ ein Circular an die Präfecten, besagend: Ich empfangen bedenkliche Nachrichten, die bis jetzt jedoch noch unbestätigt sind. Es circulirt das Gerücht, Metz habe capitulirt. Es ist gut, daß Sie wissen, wie die Regierung bei Meldung solchen Unglücksfalles denken würde. Solches Ereigniß könnte nur Resultat eines Verbrechens (!) sein, dessen Urheber außerhalb des Gesetzes gestellt werden müssen. Bleiben Sie überzeugt, daß wir uns nicht durch die schrecklichsten Unglücksfälle niederbeugen. In dieser Zeit verbrecherischer Capitulation giebt es noch ein Etwas, das weder capitaliren kann noch darf: die französische Republik.

Brüssel, 30. October. Das „Echo du Parlement“ schreibt: In Amiens rief die Nachricht von der Capitulation von Metz tiefe Bestürzung hervor. Man fordert Frieden um jeden Preis. Mehrere belgische Städte sandten Transporte von Lebensmitteln nach Metz.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Büttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannsgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von **C. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 und 5.

Bei beso
ristenheit
Altkommene
In der
Kaffung, r
Rege des
Wir wif
Die wen
in wenigst
ne Bah
s Keres
Ikar des
den Altar
ollten; den
Kenschen
nem Hau
en? Meir
urch Afie
Drenzen d
kultur de
Briechenlar
in? Kon
brahmanen
edeutete d
konnte er
hallien in
reier Wel
Ball und
ine franzt
Greife
Autigsten
Kriegszüge
vert Mal
Das i
vom Jahr
Besen. C
Die W
das Haupt
Anerkennu
Seit h
chen Wel
Dahrtause
auf die G
Seit j
ich in ein
legten dre
die Kraft
egt wa
chen phy
hen, die
ellen, ih
Weiberge
eigentlich
mittelalte
ruppen l
schweigen
deutschen
is den
ien;
ger In
—gen T
rifer C
s Nicht
rberm-
cobuct
arbiere
*) An
Tageblatt